



### Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

im zurückliegenden Jahr stand bei uns natürlich vor allem unser Jubiläum zum 150-jährigen Bestehen im Fokus – und wir sagen allen Danke, die dazu beigetragen haben, die vergangenen Monate zu einer ganz besonderen Zeit zu machen. Unserem Team, das neben Umzugsvorbereitungen auch unsere Jubiläumsfeier mitgeplant und -organisiert hat. Wir sind dankbar dafür, dass wir trotz erschwelter Bedingungen in Pandemiezeiten zumindest im kleinen Rahmen Gäste willkommen heißen konnten und alles wunderbar geklappt hat. Schon jetzt freuen wir uns auf den Tag der offenen Tür im nächsten Frühsommer – dazu laden wir alle Partner, Mitarbeiter und die breite Öffentlichkeit auf das KNITTEL-Gelände ein.

In der neuen Unternehmenszentrale haben wir uns schon ein bisschen eingelebt. Keine Frage, es ist noch nicht alles an seinem Platz, aber es macht einfach sehr viel Freude, in den neuen Räumlichkeiten zu arbeiten und weitere Pläne – etwa rund um das Thema Nachhaltigkeit – zu schmieden.

Ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest, einen glücklichen und vor allem gesunden Start ins Jahr 2022 – und nun viel Freude beim Lesen unseres aktuellen Newsletters wünschen

Ihre Uta Knittel-Weber  
und Ihr Udo Weber



Drei Generationen im Schulterschluss (von links): Philipp und Meike Weber, Marlies und Willi Knittel, Uta Knittel-Weber und Udo Weber sowie Kira und Marc Weber. Foto: Christian Tech

### Vor 150 Jahren ... KNITTEL feiert Jubiläum

#### Tag der offenen Tür im großen Rahmen ist für Mai 2022 geplant

Lebhafte Einblicke in die Geschichte des Unternehmens KNITTEL gewährte Geschäftsführerin Uta Knittel-Weber bei der Feierstunde zum 150-jährigen Bestehen des Familienbetriebs. In ihrer Jubiläumsansprache ging sie auf den ersten amtlichen Eintrag im November 1871 genauso ein wie auf persönliche Erlebnisse, etwa zu Zeiten der Wende.

Pandemiebedingt fand die Veranstaltung im kleinen Rahmen unter Einhaltung der aktuellen Corona-Regeln statt. Dr. Christian Gebhardt, Präsident der Industrie- und Handelskammer Fulda (IHK), überreichte die offizielle Urkunde zum 150. Geburtstag,

Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingenfeld und Stadtbaurat Daniel Schreiner überbrachten als Präsent eine Fulda-Collage. Mit „Genuss3“ sorgte Patrick Bohls Catering für kulinarische Freuden. „Ein großer Tag der offenen Tür für Kunden und Partner sowie Interessierte aus der Region ist für Mai 2022 geplant. Da möchten wir dann ausgiebig feiern und hoffen, dass Corona uns keinen Strich durch die Rechnung macht“, so Uta Knittel-Weber.

Zum 150-jährigen Bestehen setzt das Unternehmen mit aktuell rund 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an den drei Standorten Fulda, Gemünden und Bad Orb die Zeichen ganz klar auf Zukunft. Rechtzeitig zum Jubiläum ist der Neubau der Zentrale im Fuldaer Gewerbegebiet in der Daimler-Benz-Straße fertig geworden.

**Wir sind  
umgezogen!**



Unsere neue Adresse:  
**Daimler-Benz-Straße 11  
36039 Fulda**

Fortsetzung  
auf Seite 2 ...





Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingenfeld (Zweiter von rechts) und Stadtbaurat Daniel Schreiner (rechts) überbrachten persönlich ihre Glückwünsche zum Jubiläum und überreichten im Beisein von Marlies und Willi Knittel (von links) eine Collage an das Unternehmer-Ehepaar Uta Knittel-Weber und Udo Weber (Mitte).



Ehrungen im Hause KNITTEL (von links): Udo Weber, Christin Kraus, Heike Göhl, Matthias Helmer, Dr. Christian Gebhardt, Ulrich von Keitz, Viktor Tielmann, Timo Radics und Uta Knittel-Weber. Fotos: Christian Tech

### ... Fortsetzung von Seite 1.

„Hier haben wir die Voraussetzungen geschaffen, zukünftig klimaneutralen Kraftstoff anzubieten“, berichtete KNITTEL-Geschäftsführer Udo Weber.

Wie hatte alles angefangen ... „Am 18. November 1871 starteten die Brüder Wilhelm und Romanus Knittel, mein Urgroßvater, zunächst mit einem Leinenhandel“, sagte Uta Knittel-Weber. Im Handelsregister des Amtsgerichts Fulda wurde handschriftlich eingetragen: „Es erschienen die Fabrikanten Romanus und Wilhelm Knittel von hier und erklären dieselben: Wir betreiben dahier unter der Firma J. Knittel Söhne ein Leinenfabrikgeschäft. Jeder von uns beiden ist zur Zeichnung und Vertretung der Firma berechtigt.“

Daraus entwickelte sich eine Leiterwagen-Spedition für Lebensmittel, Möbel und Hausrat, bis der Kohlehandel Ende des 19. Jahrhunderts Fuß fasste. Zwei der wichtigsten Entscheidungen waren später der Schritt von der Kohle zum Mineralölhandel und ins Tankstellengeschäft, dann die weitere Ausweitung des Energie-Portfolios.

„Während andere Kohlehändler in der Region nach und nach ihre Betriebe aufgaben, ebnete die Umstellung bei KNITTEL – das begann übrigens bereits Ende der 1950er Jahre – den Weg zum langfristigen Erfolg“, so Uta Knittel-Weber. „Im ersten Jahr wurden 6.400 Liter Heizöl verkauft, nach heutigem Maßstab die Tankfüllung eines Zweifamilienhauses. Für unser Unternehmen war das aber ein großer Schritt.“ Das Geschäftsführer-Ehepaar ist sich einig: „Immer

am Puls der Zeit zu sein, ist in unserer Branche enorm wichtig.“ Damals wie jetzt fest im Blick ist das Thema Nachhaltigkeit. „Wir haben als moderner Energie-Vollsortimenter neben Kraftstoffen und Heizöl heute ebenfalls Gas, Holzpellets und Strom für private wie gewerbliche Kunden im Programm.“ Dann das spannende Thema E-Fuels: „Wir werden diese flüssigen Kraftstoffe aus Ökostrom als einer der ersten deutschen Energiehändler anbieten“, so Udo Weber.

### Jubilareinnen und Jubilare geehrt

„Was wäre ein Unternehmen ohne Sie, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“, richtete Uta Knittel-Weber bei der Feier das Wort ans Team. „Und so freue ich mich, dass wir heute sechs Teammitglieder ehren können, die zusammen 150 Jahre Firmenzugehörigkeit repräsentieren.“ Dabei gab sie zu: „Um dieses Zahlenspiel hinzubekommen, musste ich ein bisschen schummeln, da zwei erst im kommenden Jahr ihre Jubiläen feiern.“

Matthias Helmer ist seit August 1981 bei KNITTEL beschäftigt, Heike Göhl seit August 1982, Christin Kraus seit August 1996. Ulrich von Keitz, heute KNITTEL-Geschäftsführer, startete im April 1997. Victor Tielmann und Timo Radics gehören seit Oktober 2011 zum Team. Auch sie erhielten die jeweiligen Urkunden der Industrie- und Handelskammer. Uta Knittel-Weber dankte herzlich für das große Engagement und die Loyalität zum Unternehmen – „wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre“.

### 10.000 Euro gespendet

Auf Wunsch der KNITTEL-Geschäftsführung hatten die Gäste der Jubiläumsfeier keine Geschenke mitgebracht, sondern gespendet. Nun gingen insgesamt 10.000 Euro an das Hilfsprojekt „Rosenbrot – ein guter Ort für Kinder“ des Sozialdiensts katholischer Frauen Fulda und an „ARCHEMED – Ärzte für Kinder in Not e.V.“. Der Verein leistet unter anderem medizinisch-humanitäre Hilfe für kranke Kinder in Eritrea und organisiert Hilfsgütertransporte für ein Kinderkrankenhaus in Afghanistan.





OEL



HOLZ



GAS



STROM

## Das KNITTEL-Energie-ABC

„Q“ und „R“ wie Quellverhalten oder Rückstandsöl

### Quellverhalten

Das Quellverhalten beschreibt das Verhalten von definierten Elastomeren, Kautschuk und anderen polymeren Dichtungsmaterialien gegenüber Flüssigkeiten und gasförmigen Medien. Es wird gemessen über die Änderung von Eigenschaften wie Gewicht, Volumen, lineare Abmessungen, Härte, Reißfestigkeit und Dehnung unter verschiedenen Temperaturbedingungen. Diese Erfassungen sind wichtig, um Leckagen sicher zu verhindern.

### Raffinat

Durch chemische oder physikalische Verfahren veredelte Destillate – in der Grundölherstellung von Gruppe-I-Ölen bezeichnet man die durch Lösungsmittel von Aromaten befreiten Fraktionen als Solvent-Raffinate.

### Raffinerie

Die Raffinerie ist eine Verarbeitungsanlage, in der aus Rohöl etwa durch Destillationsverfahren, Umwandlungsverfahren, Reinigungsverfahren, Mischen und Additivieren die verschiedensten Mineralölprodukte hergestellt werden.

### RAL

Das Deutsche Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V. RAL legt unter anderem fest, für welche Produkte innerhalb einer Produktgruppe das Umweltzeichen (ZU) Blauer Engel eingesetzt werden kann. Der Kern der Vergabegrundlage sind die technischen Anforderungen sowie die Kriterien, die jeweils die „besondere Umweltfreundlichkeit“ ausmachen.

### REACH-Verordnung

Dabei handelt es sich um die Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rats vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) und zur Schaffung einer europäischen Chemikalienagentur.

### Regelenergie

Als Regelenergie wird die vom Netzbetreiber aufzuwendende Energie bezeichnet, die erforderlich ist, um Netzfrequenzabweichungen auszugleichen.

Die Regelenergie wird von kurzfristig bereitstehenden Kraftwerken wie Gaskraftwerken, Pumpspeicherkraftwerken oder thermischen Kraftwerken in Teillast abgerufen.

### Regenerative Energie

Energieformen, die sich ständig erneuern und daher praktisch zeitlich unbegrenzt nutzbar sind, nennt man regenerative Energie – zum Beispiel Wasserkraft, Windenergie, Solarenergie, Biogas und Geothermie.



### Rohöl

Als Rohöl wird das unverarbeitete, entgaste, entsalzte, entwässerte und von festen Verunreinigungen getrennte Erdöl bezeichnet.

### Rückstandsöl

Rückstandsöle fallen beim Destillieren als nicht verdampfte noch flüssige Bestandteile des ursprünglichen Einsatzmaterials an. Sie werden oftmals für wenig anspruchsvolle Öle wie etwa Achsenöl verwendet. Aktuell wird versucht, aus diesen Rückständen über Crackprozesse mit Hilfe von Wasserstoff weitere leichte Öle herzustellen.

### Rußpunkt

Der Rußpunkt dient im Zusammenhang mit anderen Untersuchungen zur Charakterisierung des Brennverhaltens von flüssigen Brennstoffen wie Düsenkraftstoffen, Leuchtpetroleum und verwandten Erzeugnissen.



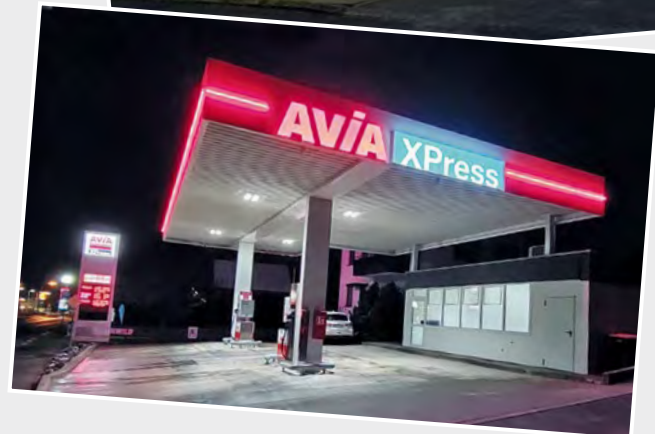
## AVIA XPress nun auch in Eichenzell und Hilders Reibungslose Umstellung, rundum zufriedene Kundschaft

Rund um die Uhr schnell, sauber, sicher und preiswert tanken können Autofahrer jetzt auch in Eichenzell und Hilders. Damit gab KNITTEL den Startschuss für die 25. und 26. AVIA XPress Station.

„Das zukunftsorientierte Konzept kommt sehr gut an. Gerade die Möglichkeit, sich täglich 24 Stunden mit Kraftstoffen versorgen zu können, gefällt unseren Kundinnen und Kunden“, sagt KNITTEL-Geschäftsführer Ulrich von Keitz.

Die „völlig reibungslosen Umstellungen“ von AVIA Servicestation auf AVIA XPress in Eichenzell in der Fuldaer Straße 26 und in Hilders in der Thüringer Straße 12 fanden im Oktober und November statt, so von Keitz.

Bargeldlos bezahlt werden kann wie an allen AVIA XPress Stationen auch in Eichenzell und Hilders mit girocard, Eurocard/Mastercard, Visa Card, American Express, Euroshell Card, DKV, UTA, Total Card, BayWa, Westfalen sowie mit der KNITTEL Card, mit der Kundinnen und Kunden zusätzliche Preisvorteile nutzen. Die Anmeldeunterlagen für die KNITTEL Card, die an allen AVIA-, TOTAL-, BayWa- und Westfalen-Tankstellen akzeptiert wird, sind abrufbar unter [www.knittel.de](http://www.knittel.de).



## Alles neu und fit für die Zukunft

### Wiedereröffnung der AVIA Servicestation am Fuldaer Andreasberg

Vor wenigen Wochen Wiedereröffnung gefeiert hat die AVIA Servicestation am Fuldaer Andreasberg. „Wir sind alle begeistert. Es macht einfach Spaß, den Kunden die neue Anlage mit modernster Tanktechnik, neuer Waschanlage und dem neu gestalteten Bistro zu präsentieren“, sagt Pächter Martin Lipka. Besonders das Thema Nachhaltigkeit, umgesetzt im Konzept der GREEN-BOX, sei dem Team dabei sehr wichtig.

Frisch zubereitete Köstlichkeiten mit Produkten aus der Region, erstklassige Fairtrade-Kaffeespezialitäten der Fuldaer Kaffeerösterei Reinholz – in der AVIA Servicestation wird Qualität großgeschrieben, „Wohlfühlatmosphäre inklusive“, betont Lipka und zeigt die geschmackvoll gestalteten Räumlichkeiten des Bistros. Auch die Toiletten sind jetzt – wie bei einem Restaurantbesuch üblich –

im Innenbereich zu finden, „das schätzen unsere Kunden sehr“.

KNITTEL-Geschäftsführer Ulrich von Keitz geht auf die technischen Details der AVIA Servicestation ein, die vollständig entkernt wurde: „Wir haben die Tankstelle komplett überarbeitet. Hier ist jetzt alles auf dem neuesten Stand. AdBlue gibt es ab sofort für Pkw und Lkw.“

Auch bei der Waschanlage hat sich einiges geändert. Ulrich von Keitz: „Für möglichst kurze Wartezeiten haben wir uns für eine sogenannte Taktanlage entschieden, die Wasch- und Trockenvorgang trennt. Wie's geht, wird den Kunden gerne erklärt.“ Praktisch: Eine Ampel informiert darüber,

ob die Einfahrt – die übrigens ab sofort von vorne, sprich, aus Richtung der Einfahrt in die AVIA Servicestation erfolgt – gerade frei ist. Überdies wurden neue Sauger installiert.

Für alle KNITTEL AVIACARD-Kunden ist Tanken nun auch mit der AVIA App „payvia“ möglich. Die App steht in den bekannten App Stores zum Download zur Verfügung. Mehr Infos dazu unter [www.knittel.de](http://www.knittel.de).

<b>AVIA</b>	
Diesel	1489
Super E 10	1609
Super	1669
Super Plus	1739
AdBlue	929
Erdgas	1089

KLIMASCHUTZ KOMMT MIT TANKEK





OEL



HOLZ



GAS



STROM



## Herbstmarkt mit holländischem Käse, fränkischem Tanz und ganz viel Energie

### KNITTEL informierte in Gemünden über Heizungssanierung sowie Strom, Gas und Holzpellets

Unter dem Motto „Gemünden werkelt“ war beim Herbstmarkt der fränkischen Stadt im Oktober richtig was los. Kunsthandwerker, Händler der verschiedensten Branchen, unter anderem auch Anbieter mit „Leecker Keese“ und Tulpenzwiebeln aus der holländischen Partnerstadt Duiven, sowie fränkische Tanzgruppen boten ein buntes Programm.

Am Stand von KNITTEL konnten sich die Besucherinnen und Besucher über aktuelle Möglichkeiten der Heizungssanierung und moderne Energieträger informieren.

Simone Koch und Winfried Schmitt von der KNITTEL-Filiale Gemünden hatten gut zu tun, um die Fragen rund um Strom, Gas oder Holzpellets zu beantworten. „Die Leute sind sehr interessiert an klimaneutralem Heizen und dankbar über aktuelle Informationen“, so Simone Koch. Winfried Schmitt: „Wir haben zum Beispiel auch auf Fördermittel hingewiesen, die für eine Gas-Brennwerttherme in Verbindung mit Solarthermie in Anspruch genommen werden können. Auch das Thema Holzpellets fanden viele ganz spannend.“



Simone Koch und Winfried Schmitt beantworteten Fragen rund um erneuerbare Energien.

## „Tradition aufrechterhalten“

### Neu im Schmierstoff-Innendienst: Marcello Barbera

Schmierstoffe sind ein breit gefächertes Metier. Und bei KNITTEL gibt es für diesen Bereich eine stetig hohe Nachfrage. Zur Unterstützung des Schmierstoff-Innendienstes ist deshalb seit September Marcello Barbera beim regionalen Energiedienstleister mit an Bord.

„Ich erhalte im Team viel Unterstützung und lerne jeden Tag dazu. Dies macht es mir einfacher, Kundinnen und Kunden schnell und zielgerichtet zu beraten“, so der „Neue“. Für Marcello Barbera ist KNITTEL „ein Stück Fulda. Da ich hier aufgewachsen und verwurzelt bin, kenne ich den Namen KNITTEL schon aus meiner Kindheit und Jugend. Jetzt hier zu arbeiten, bedeutet für mich ebenfalls, Tradition aufrechtzuerhalten. Ich finde, in unserer schnelllebigen Zeit ist Tradition wichtig. Denn sie steht für Beständigkeit und Nachhaltigkeit“.

Er komme jeden Tag gern ins Büro, „jeder Tag schreibt seine eigenen Geschichten“, so der KNITTEL-Mitarbeiter. Gerne möchte Marcello Barbera „fester und aktiver Teil dieses familiären Unternehmens sein“. Aktuell wünscht er sich wie den Kolleginnen und

Kollegen sowie allen Angehörigen vor allem Gesundheit „und dass wir gemeinsam als Team diese schwierige Zeit meistern“.

Und was macht Marcello Barbera in seiner Freizeit? „Ich bin leidenschaftlicher Fußballer und Trainer beim SC Borussia Fulda. Fußball zu spielen ist meine Art loszulassen, zu entspannen und Kraft zu tanken. Zudem bin ich mir meiner kulinarischen Wurzeln gerne bewusst – soll heißen, ich liebe die italienische Küche beziehungsweise schätze gutes, mit Liebe gekochtes Essen überaus.“



### Andreas Nietert blickt auf fast 22 Jahre Shell Station Erlenbach zurück Anfang Januar ist Übergabe – der Chef geht in den wohlverdienten Ruhestand

Mit „einem lachenden und einem weinenden Auge“, wird sich Andreas Nietert Anfang Januar aus der Shell Station in Erlenbach verabschieden, wie er sagt. Fast 22 Jahre war er da der Chef, hat viel Herzblut reingesteckt in die Arbeit rund um Tanken, für besten Kundenservice und sein gut sortiertes Angebot im Shop.

Wenn der gelernte Kfz-Mechaniker auf seine berufliche Laufbahn zurückblickt, kann er von vielen schönen Erlebnissen berichten. „Zunächst war ich 20 Jahre auf Montage, davon rund zehn Jahre im Ausland unterwegs – und habe ganz nebenbei so manche schöne Gegend erkundet.“ Seine Frau Ramona war da schon an seiner Seite, „das war eine tolle Zeit“, wie der heute 63-Jährige berichtet. 1998 der Einstieg ins Tankstellengeschäft – „im Februar 2000 habe ich dann die Shell Station in Erlenbach übernommen“. Früher sei die Lage in dem eher ländlich geprägten Gebiet an der Hauptstraße gewesen. Heute ist die Elsenfelder Straße 34, wo die Station zu finden ist, eine Nebenstraße, „aber wie damals ist die Tankstelle gut etabliert – wir haben rund 95 Prozent Stammkundinnen und -kunden, manche bereits über mehrere Generationen hinweg. Andreas Nietert hatte zunächst auch noch eine angeschlossene Auto-Werkstatt betrieben, die Räumlichkeiten sind heute an eine Prüfstelle für HU und ASU vermietet.

Die Zusammenarbeit mit KNITTEL beschreibt Nietert von Anfang an als „zuverlässig und unkompliziert, immer mit kurzen Dienstwegen“, das habe er sehr geschätzt. Auch bei KNITTEL gibt es nur Lob und Anerkennung

für den langjährigen Pächter. KNITTEL-Geschäftsführer Ulrich von Keitz: „Wir möchten Andreas Nietert für die tolle Zusammenarbeit über Jahrzehnte herzlich danken und wünschen für die Zukunft alles Gute.“

Vier Mitarbeiter in Voll- und Teilzeit, dazu zwei Aushilfen kümmern sich aktuell um den reibungslosen Betrieb der Shell Station. Früher war auch Ramona Nietert Teammitglied – aus gesundheitlichen Gründen hat sie sich bereits zurückgezogen. „Die Zipperlein werden leider auch bei mir immer mehr. Und so haben wir entschieden, jetzt ein bisschen mehr Ruhe bei uns einkehren zu lassen. Wir möchten mehr raus in die Natur, wandern, Boot fahren ... Die Berge und das Wasser – das ist so das, wo es uns hinzieht.“

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Shell Station freuen sich mit, dass die Nieterts jetzt auch mal mehr entspannen können. „Das ist ein eingeschweißtes Team, auf das man sich zu 100 Prozent verlassen kann“, unterstreicht Andreas Nietert und weist darauf hin, dass auch nach seinem Ausscheiden „die Mannschaft“ komplett weiter für die Kundinnen und Kunden da sein wird. „Wir sind hier mit vielen per du. Wenn ich zurückdenke an manchen kleinen Jungen, der als Rabauke in die Tankstelle kam und seine Süßigkeit gefordert hat ... Jetzt ist das Kind ein gesitteter Familienvater, der selbst den Nachwuchs bändigen muss.“ Es sind diese Momente, an die er jetzt zurückdenkt. Zum Beispiel auch an den älteren Herrn, der jeden Freitag zum Autowaschen kam, Andreas Nietert hat ihm immer das Auto in die Waschanlage gefahren. Dann ging's rein in den Shop zum Kaffeetrinken. „Ja, das alles werde ich natürlich vermissen“, sagt er und lächelt. Jetzt ist aber nun mal die Zeit für ein neues Kapitel gekommen. Und darauf freut er sich sehr.

An der Shell Station, die Montag bis Freitag von 8 bis 22 Uhr, Samstag von 7 bis 22 Uhr und Sonntag von 8 bis 22 Uhr öffnet, geht der Betrieb nahtlos weiter. Andreas Nietert verrät aber: „Nach der Übernahme wird es einige Umbauten und Modernisierungen geben. Darauf dürfen sich die Kundinnen und Kunden schon jetzt freuen.“



Das Team der Shell Station Erlenbach ist für Hilfsbereitschaft und gute Laune bekannt (von links): Annmarie Schlett, Lisa Schlarpp und Andreas Nietert.



Seen und Berge als Ziel: Andreas Nietert geht Anfang Januar in den wohlverdienten Ruhestand – und freut sich mit seiner Frau Ramona schon auf viele neue Camping-Touren.



### IMPRESSUM

#### HERAUSGEBER

J. Knittel Söhne Verwaltungsges. mbH  
Daimler-Benz-Straße 11, 36039 Fulda,  
V.i.S.d.P. Udo Weber, Telefon: 0661 8391-0  
E-Mail: zentrale@knittel.de

Verantwortlich für den Inhalt: Udo Weber  
Redaktion: schreibbar UG (haftungsbeschränkt)  
Layout: Grafik Design 25, Joachim Schüler  
Druck und Verarbeitung: Flyeralarm  
Fotos: Privat / KNITTEL / UNITI  
Auflage: 500 Stück, Erscheinungsweise: 4 x jährlich  
Hinweise zum Datenschutz auf [www.knittel.de](http://www.knittel.de)  
Widerspruch ist jederzeit möglich per Post oder E-Mail an die o. g. Kontaktinformationen.